



### Überprüfung der basalen fachlichen Kompetenzen – Herausforderungen, Erkenntnisse und Perspektiven

Hans-Andrea Tarnutzer, EMS Schiers

# Gliederung

- 1. Ausgangslage
- 2. Konzept
- 3. Herausforderungen
- 4. Erkenntnisse
- 5. Ausblick

# Ausgangslage

- Anhang der zum Rahmenlehrplan (2016) inhaltliche Festlegung
- GymV Kanton GR 2019
- Amtsverfügung AHB GR 2020
  - > Überarbeitung der Lehrpläne in Deutsch und Mathematik
    - basale fachliche Kompetenzen sichtbar machen
  - > Jährliche Überprüfung durch die Schulen
  - > Massnahmen zur Weiterentwicklung der BfKA

## Schulisches Konzept

- Information und Kommunikation
- Inhalt und Gestaltung der Prüfung
- Beurteilung und Anrechnung
- Mitteilung der Resultate/Besprechung
- Herausgabe und Aufbewahrung der Prüfung
- Fördermassnahmen



## Information und Kommunikation

Zeitpunkt	Information	Adressaten	Verantwortung
August/ September	Per Mail: Stattfinden der Prüfung Prüfungsdaten Hinweis auf Stoff Hinweis auf rechtl. Aspekte	Eltern SuS	Prorektorin Gymnasium
Oktober/ November	Stoffplan Lehrplan	SuS	FLP D und Ma
Spätestens 1 Monat vor Prüfung	Zimmerplan und Aufsicht Vorgehen bei Abwesenheit	SuS	Prorektorin Gymnasium
Nach Prüfung	Besprechung der Prüfung Mitgeben eines Formulars mit beherrschten/nicht beherrschten Themen	SuS	FLP D und Ma
Nach Prüfung	Einsicht in Prüfung bei Gesuch	Eltern	FLP D und Ma
Nach Prüfung	Bestanden/nicht bestanden Wiederholungsprüfung Hinweis auf Förderangebote	Eltern	Prorektorin Gymnasium

#### **Inhalte Deutsch**

3G: Rechtschreibung und Kommasetzung

4G: Sachtextanalyse (Textproduktion, Aufsatz)

5G: Interpretation eines literarischen Textes (Gedichtinterpretation) - mündlich



## **Inhalte Mathe**

		Verfahren	Darstellungen	Zusammenhänge
		Verschiedene Verfahren adap- tiv einzusetzen kann heissen, die Schülertinnen können	Verschiedene Darstellungen adaptiv einzusetzen sowie zwi- schen verschiedenen Darstellun- gen zu wechseln kann heissen, die Schüler:innen können	Zusammenhänge zwischen ver- schiedenen mathematischen Be- griffen und Sätzen herzustellen kann heissen, die Schüler:innen können
Arithmetik	Rechnen mit Zahlen (auch ohne Taschenrechner): Bruchrechnen (insbeson- dere mit Doppelbrüchen)	den Wert eines gegebenen arithmetischen Terms effizient («adaptiv») berechnen eine Zahl effizient («adap- tiv») in eine anders geschrie- bene Zahl umrechnen (z. B. Bruch - Dezimalzahl - Prozent- zahl)		die Zusammenhänge zwischen Operationen und Umkehroperati- onen aufzeigen (insbes. Potenzie- ren und Radizieren) die Potenzgesetze für natürli- che und ganze Exponenten her- leiten.
Agebra	Terme: Zusammengesetzt mit Hilfe von Grundoperati- onen, insbes. Bruchterme, Potenzen mit ganzzahligen Exponenten und Wurzeln	einen gegebenen Term effizient («adaptiv») umformen (z.B. faktorisieren) und vereinfachen	einen gegebenen Term sprachlich interpretieren einen gegebenen Term geo- metrisch interpretieren den Term zu einem sprach- lich dargestellten Sachverhalt aufstellen	
	Direkte und indirekte Pro- portionalität, lineare Bezie- hung	eine gegebene direkte und indirekte Proportionalität effizient («adaptiv») löseneine gegebene lineare Beziehung zwischen Grössen formell, tabellarisch und graphisch («adaptiv») beschreiben und anwenden	die Gleichung zu einer sprach- lich dargestellten direkten resp. indirekten Proportionalität od. linearen Beziehung aufstellenbei einem gegebenen funktio- nalen Zusammenhang den Typ der Proportionalität (direkt, in- direkt oder keine) resp. linearen Beziehung erkennen, benennen und darstellen	die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Kriterien für di- rekte, Indirekte Proportionalität und linearen Beziehung aufzeigen
	Gleichungen: lineare Glei- chungen	eine gegebene lineare Glei- chungen effizient («adaptiv») lösen z.B. über Ausklammern	die Gleichung zu einem sprachlich dargestellten Sach- verhalt aufstellen eine gegebene Gleichung inkl. Lösung im Koordinatensystem interpretieren (insbesondere li- neare Gleichungen als Geraden)	
	Lineare Gleichungssysteme: zwei Gleichungen mit zwei Unbekannten	ein gegebenes lineares 2x2- Gleichungssystem effizient («adaptiv») lösen (z.B. Einset- zungs- Gleichsetzungs- Additi- onsverfahren)	das lineare 2x2-Gleichungssys- tem zu einem sprachlich darge- stellten Sachverhalt aufstellen ein lineares 2x2-Gleichungs- system inkl. Lösung(en) im Koor- dinatensystem interpretieren	
Geometrie	Planimetrie und Stereomet- rie: Flächeninhalt des Rechtecks, Dreiecks und Kreises, Ähnlichkeit, Satz des Pythagoras, Berech- nung quaderförmiger Kör- per	Formeln zur Berechnung ge- suchter geometrischer Grössen effizient («adaptiv») nutzen	die Gleichung zu einem geo- metrisch dargestellten Sachver- halt aufstellen die Gleichung zu einem sprachlich dargestellten, geo- metrischen Sachverhalt aufstel- len einen sprachlich dargestellten geometrischen Sachverhalt in einer zwei- resp. dreidimensio- nalen Planskizze interpretieren	die Flächenformel für Dreiecke und Trapeze herleiten
Statistik	Statistische Datensätze	den arithmetischen Mittel- wert und den Median eines Da- tensatzes effizient («adaptiv») berechnen	einen gegebenen Datensatz graphisch interpretieren einen graphisch dargestellten Datensatz sprachlich interpre- tieren	

Darstellungen

Zusammenhänge

Verfahren



# Herausforderungen

- Genaues Abgrenzen der BfKA
- Kompetenzorientiertes Formulieren
- Regelung zu den Nachprüfungen Zeugniseintrag
- Motivation der SuS
- Sehr grosser Koordinationsaufwand
- wenig Einfluss (bei 3 Prüfungen)

#### Erkenntnisse

- Grundsätzlich sind basale Kompetenzen wichtig
- Ball tief halten
- Nachprüfung muss anders gestaltet werden
- Die Resultate sind noch nicht befriedigend
- Die gemeinsame Standortbestimmung stärkt den Zusammenhalt in den Fachschaften

#### Ausblick

- Anforderungen MAR/MAV Artikel 19 Abs. 1 und 2 erfüllt
- Anpassungen an der Umsetzung werden geprüft (neue AV)
- Schulisches Konzept überarbeiten

Vorschläge aus den Fachschaften:

- Allenfalls Fächer doppelt zählen
- Noten der basalen Prüfungen stärker gewichten

